

Höfner Volksblatt

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Mittwoch, 25. August 2021 | Nr. 161 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.60



Redaktion: Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch
Abo-Dienst: Tel. 044 787 03 03
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch
Inserate: Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 786 09 09
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Visionen:
Im Café des Visions
werden Wünsche
gesammelt. SEITE 15



Blualgen:
Der Zugang zum
Hüttnersee ist
gesperrt. SEITE 16



Elena Kratter ist zum ersten Mal an den Paralympics am Start. Bild Marcus Hartmann

Kratter ist bereit für die Paralympics

Gestern Abend sind in Tokio die Paralympics eröffnet worden. An der Eröffnungsfeier durfte auch die Vorderthalerin Elena Kratter teilnehmen. Sie ist ab dem 9. September im Sprint und im Weitsprung am Start. Verdient hat sie diesen mit einer konstanten Leistungssteigerung im vergangenen Wettkampffahr, wo sie ihre persönlichen Bestleistungen kontinuierlich gesteigert hat. Im Gespräch verrät die junge Märchlerin, dass sie sich momentan in der Leichtathletik rundum wohl fühlt und dass sie aufgrund der guten Resultate in diesem Jahr sehr viel Selbstvertrauen tanken konnte. (ff)

Bericht Seite 17

Ein Fest der Leichtathletik

Am Wochenende fand auf dem Sportplatz Roos in Wollerau das traditionelle Leichtathletikmeeting sowie «de schnällst Wollerauer» statt. Dabei gab es einige persönliche Bestleistungen trotz zeitweise heftigen Regens zu beklatschen. Die auch national erfolgreiche Nachwuchssportlerin Martina Faggi sowie Marco Harder holten sich den Titel als schnellste Sprinter der Gemeinde ab. (red)

Bericht Seite 19

Ergebnis der Ermittlungen bleibt ein Geheimnis

Das Strafverfahren im Fall Thomas Jantz ist abgeschlossen. Ob sich der Verdacht auf Scheindomizil bestätigt hat oder nicht, ist jedoch unklar. Der Bezirksgerichtspräsident selber äussert sich nur knapp zur Angelegenheit.

von Anouk Arbenz

Die Fragen im Fall Thomas Jantz werden nicht weniger. Einzig das ist klar: Die Ermittlungen der Zürcher Steuerverwaltung sind inzwischen beendet. Dies bestätigt der betroffene Märchler Bezirksgerichtspräsident über seinen Kommunikationsberater Jörg Röthlisberger. Ermittelt worden war wegen Verdachts auf ein Scheindomizil (wir berichteten im Mai). Nicht klar ist, ob das Verfahren gegen Thomas Jantz eingestellt

«Das Verfahren wurde ohne Nach- oder Strafsteuern eingestellt.»

Jörg Röthlisberger
GLT Communications AG,
Kommunikationsberater
von Thomas Jantz

wurde oder ob es zu einem Vergleich kam.

Laut dem Vorsteher der Kantonalen Steuerverwaltung Schwyz sind es zwei verschiedene Dinge, ob ein Steuerverfahren eingestellt oder abgeschlossen wird. Umso mehr sorgt deshalb das Statement von Thomas Jantz, das er durch seinen Kommunikationsberater überbringt, für Stirnrunzeln: «Die Steuersituation wurde von den Zürcher Steuerbehörden geprüft und das entsprechende Verfahren in der Zwischenzeit ohne Nach- oder Strafsteuern eingestellt. Das abgeschlossene

Steuerverfahren hat keinen Einfluss auf Herrn Jantz' Funktion als Bezirksgerichtspräsident.»

Bis jetzt scheint die Affäre tatsächlich keinen Einfluss auf seine Funktion als Gerichtspräsident und Arbeit als Richter gehabt zu haben. Und solange das Resultat des Steuerfahrens im Dunkeln bleibt, wird dies wohl auch so bleiben. Dennoch sieht man es bestimmt nicht gerne, wenn ein Richter und dazu ein Gerichtspräsident in ein Verfahren verwickelt ist.

Bericht Seite 3



Bild Heidi Peruzzo

Fünf Ringe für unsere Talente

Gestern durfte die Talent Ausserschwyz ihre Anerkennung von Swiss Olympic feiern. Bericht Seite 5

EU genehmigt zwei neue Impfstoffwerke

Die EU-Arzneimittelbehörde EMA hat grünes Licht für weitere Produktionsstätten zur Herstellung von Corona-Impfstoffen gegeben. In den Werken können die mRNA-Mittel von Biontech und Pfizer sowie von Moderna hergestellt werden. Die Anlagen dürften unmittelbar in Betrieb gehen, eine weitere Genehmigung der EU-Kommission sei nicht nötig, teilte die Behörde mit. So hat die EMA mehrere Produk-

tionsstätten für den Moderna-Impfstoff in den USA zugelassen, nachdem bereits letzten Monat die Erhöhung der Fertigung in zwei Werken unter anderem beim Auftragsfertiger Lonza zugelassen worden ist.

Durch diese Schritte könnten im dritten Quartal dieses Jahres zusätzlich 40 Millionen Impfdosen des US-Herstellers Moderna an die EU geliefert werden, hiess es weiter.

Zudem sei am Biontech-Standort in Marburg von der EMA eine neue Produktionslinie genehmigt worden. Diese werde helfen, die Produktionskapazität für den Biontech-Wirkstoff um 410 Millionen Dosen zu erhöhen. Und bei Delpharm in Saint Remy sur Avre darf nun ebenfalls der Impfstoff der Mainzer und seines US-Partners Pfizer produziert werden. Hier gehe es um bis zu 51 Millionen Dosen. (sda)

REKLAME

PLUSdata.ch
Immobilien

Immobilien sind unsere Passion.

Kostenlose Beratung/Bewertung!
Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Altendorf SZ • Uetliburg SG
055 440 45 55

REKLAME

SHIRIN fliegenderteppich
schöner wohnen
SALE
www.fliegenderteppich.ch